



Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss**

zur Unterrichtung  
- öffentlich -

**Energiebericht**

**Anlagen:**

Energiebericht

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

**Allgemeines**

Den vorliegenden Energiebericht erstellte das Hochbauamt Schwäbisch Gmünd auf Basis der vom Gebäudemanagement erfassten Abrechnungsdaten für das Jahr 2008. Das Layout wurde unverändert beibehalten. Flächenkorrekturen wurden wie folgt berücksichtigt:

Aufstockung Theodor-Heuss-Schule:	+ 510 m <sup>2</sup> BGF
Bauhof Rechberg	- 332 m <sup>2</sup> BGF
<u>FFW Wetzgau (alt)</u>	<u>- 240 m<sup>2</sup> BGF</u>

Gesamt: - 62 m<sup>2</sup> BGF

Alle anderen wesentlichen Informationen schließen an vorangegangene Berichte an.



## Energiebericht

Der Bericht beginnt mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse. Die Verbrauchsentwicklung in den Bereichen Wärme, Strom und Wasser war im vergangenen Jahr erfreulicherweise weiter rückläufig, d. h. in allen 3 Bereichen konnten **Einsparungen** zwischen **4 – 12%** erzielt werden. Die Verbräuche und die damit verbundenen Kosten sowie die CO<sub>2</sub>-Emission wurden anschaulich dargestellt. Verbrauchs- und Kostenentwicklungen können verschiedenen Tabellen und Diagrammen entnommen werden.

Die einzelnen Medien Wärme, Strom und Wasser werden in den **Abschnitten 2 – 4** hinsichtlich des Verbrauchs, der Kosten und des Anteils der einzelnen Nutzergruppen am Verbrauch näher betrachtet. Es schließt sich die Entwicklung der Verbrauchskennwerte der einzelnen Nutzergruppen an.

Der folgende **Abschnitt 5** befasst sich mit der Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emission. Einen Überblick über realisierte Investitionen im Berichtsjahr enthält **Abschnitt 6**. Der Bericht schließt mit **Abschnitt 7** „Maßnahmen und Schlussbetrachtungen“.

Der **Anhang** enthält in der **Anlage 1** die aktuelle Liegenschaftsliste mit den Kennwerten für Wärme, Strom und Wasser bezogen auf das Jahr 2008 sowie die Gegenüberstellung mit dem Richtwert gem. VDI 3807 und der ages-GmbH.

In der **Anlage 2 und 3** wird die Entwicklung der Energie- und Wasserkennwerte für Grund- und Hauptschulen sowie Sporthallen dargestellt.

## Ergebnisse

### Wärme:

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch ist im vergangenen Jahr um **6%** gesunken, das entspricht einer Einsparung von ca. 1400 MWh.

### Strom:

Anders als in den vergangenen zwei Jahren konnte auch der Stromverbrauch in den städtischen Liegenschaften gesenkt werden. Insgesamt konnten 128 MWh = **4%** eingespart werden.

### Wasser:

Auch der Wasserverbrauch war im vergangenen Jahr rückläufig. Er sank auf 35579 m<sup>3</sup> und damit um ca. **12%**.

Trotz Einsparungen in allen Bereichen stiegen die Verbrauchskosten von 2.159 T€ auf 2.262 T€ und damit um ca. **5%** an.

## Fazit



Auch im vergangenen Jahr konnten in vielen Liegenschaften Verbrauchseinsparungen in den Bereichen Wärme, Strom und Wasser erzielt und die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt werden. Trotzdem liegen städtische Liegenschaften zum Teil weiterhin über den üblichen Richtwerten. Hier werden auf Grund der erheblichen Investitionen bei den Liegenschaften innerhalb des Energieeinsparcontractings für das 2009 wesentliche Verbesserungen erwartet. Durch weitere Investitionen in bauliche und bautechnische Maßnahmen können die Verbrauchswerte gezielt reduziert und erhebliche Verbrauchs- und Kosteneinsparungen erreicht werden.

Dem Thema „Energieeinsparung“ und den damit verbundenen Maßnahmen muss weiterhin große Aufmerksamkeit gewidmet werden. Nur dadurch wird es möglich, den städtischen Haushalt zu entlasten bzw. den stetig ansteigenden Energiekosten entgegenzusteuern und einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt und des Klimaschutzes zu leisten.